



Seliger **KASPAR STANGGASSINGER**

Redemptorist

1871 - 1899

Gedenktag 26. September

Seliger Kaspar Stanggassinger

Redemptorist

Kaspar Stanggassinger kam 12. Jänner 1871 in Berchtesgaden (Bayern) als zweites von sechzehn Kindern zur Welt. Sein Vater war Bauer, von allen geachtet, und besaß einen Steinbruch.

Schon von Kind auf wollte Kaspar Priester werden.

Im Alter von zehn Jahren begab er sich an eine höhere Schule nach Freising. Seine theologischen Studien begann er 1890 im Priesterseminar München-Freising. Bald stellte sich heraus, dass er zum Ordensleben berufen war.

Nach einem Besuch bei den Redemptoristen wollte er Missionar werden. Obwohl sein Vater dagegen war, trat er 1892 bei den Redemptoristen in Gars am Inn ins Noviziat ein und wurde 1895 in Regensburg zum Priester geweiht.

Eigentlich war Kaspar Stanggassinger in die Kongregation vom Heiligsten Erlöser eingetreten, um Missionar zu werden; aber seine Oberen setzten ihn in der Ausbildung künftiger Missionare ein, und zwar als Vizedirektor im kleinen Seminar von Dürrenberg bei Hallein. Hier widmete er sich voll und ganz seiner Aufgabe.

Im Jahr 1899 gründeten die Redemptoristen ein neues Seminar in Gars, und Pater Stanggassinger wurde mit 28 Jahren dessen Direktor. Doch blieb ihm nur die Zeit, einen Exerzitienkurs zu predigen und an der Eröffnung teilzunehmen, denn am 26. September erlag er einer Bauchfellentzündung.

Selig gesprochen wurde er durch Papst Johannes Paul II. am 24. April 1988.

Wer ist P. Kaspar Stanggassinger, zu dem so viele Menschen ans Grab kommen?

Einer, der ganz den Willen Gottes tun will, einer, der die jungen Menschen versteht und ermutigt, einer, der täglich treu seine Aufgaben erfüllt, einer, der zu Gott hinführt.

So hat er gebetet:

O mein Jesus, ich übergebe mich Dir ganz und gar.
Sorg Du für mich – und sorgen will ich,
dass Du recht geliebt wirst von allen Menschen.

Der heilige Wille Gottes macht unser ganzes Glück aus.

Verliere nie das Vertrauen auf Gott und Maria,
die Mutter von der immerwährenden Hilfe.

*Wenn wir füreinander beten,
werden wir auch miteinander
in den Himmel kommen.*

Gottes Wille muss die höchste und einzige
Richtschnur unseres Handelns sein.

*Tue alles fröhlich.
Gerade den Fröhlichen liebt Gott.*



Ergib dich ganz und vollständig dem Willen Gottes.
Auf ihn setze all dein Vertrauen.
Er weiß alles, was dich bedrängt.
Er wird alles zu deinem Besten lenken.

*Die Treue im Kleinen ist die Hauptsache.
Die Heiligen sind nicht deshalb heilig geworden,
weil sie Wunder gewirkt haben,
sondern deswegen, weil sie treu waren im Kleinen.*

Streben wir nicht nach Idealen,
die wir doch nicht erreichen werden,
sondern erfüllen wir einfach Tag für Tag,
Stunde für Stunde nach bestem Können
den Willen Gottes.

Nichts soll dich abbringen von der Liebe Gottes.

Darin besteht ja unsere Freude,
dass wir an Gott glauben,
auf Gott vertrauen und ihn lieben.

*In den Augen Gottes gibt es
nichts Kleines.
Auf die Absicht kommt es an.
Das kleinste Werk kann vor Gott
zu einer Großtat werden.*

Tue alle Tage und alle Stunden,
was in deiner Macht ist,
und erwarte für das,
was du nicht kannst,
den Beistand Gottes.



*Betrachte jeden Tag als deinen letzten,
dann wirst du viel wachamer
und viel andächtiger
und in Gott viel gekehrter sein.
Unser Leben wird dadurch nicht trauriger,
aber wir sterben umso sicherer in der Gnade Gottes.*

Die wahre Lebensfreude,
der wahre Friede,
die wahre Zufriedenheit
wird nur in Gott gefunden.

*Jede Blume, jeder Baum,
die Sonne, das Firmament
rufen mir gleichsam im Namen Gottes zu:
Liebt mich, dir zuliebe habe ich dieses erschaffen.*

www.cssr.com; www.redemptoristen.at
Redemptoristenkloster - Marienpfarre
Wichtelgasse 74, A-1170 Wien; +43 1 486 25 94
www.marienpfarre.at